

Titel der Drucksache:

Monumentales Wandbild von Herrn Erich Enge im Wohngebiet Rieth

Drucksache

0140/17

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Stadtrat	08.03.2017	öffentlich

Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

Anfrage

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

nach einem Gesprächstermin mit Herrn Enge, hat mir dieser sein Anliegen bezüglich des Erhaltes und der zukünftigen Vermarktung seines Wandbildes im Wohngebiet Rieth nahegelegt. Gemäß Ihrer damaligen Stellungnahme zur DS 2282/14 haben Sie dieses selbst dessen wichtige Bedeutung mit folgenden Sätzen beschrieben:

"Das Wandbild des Erfurter Künstlers Erich Enge "Die Idee wird zur materiellen Gewalt, wenn sie die Massen ergreift" wurde als "kulturhistorisches Zeugnis jüngster Vergangenheit" in den 1990er Jahren auf die Denkmalliste des Freistaates Thüringen gesetzt und dessen Bedeutung als Dokument für Kunst am Bau in der DDR der 1970er Jahre unterstrichen. Darüber hinaus gilt es als eines der größten Wandbilder Europas."

Seit dieser Anfrage vom 26.11.2014 hat sich hinsichtlich dieses Sachverhaltes jedoch nicht viel verändert. Das monumentale Wandbild verfällt von Jahr zu Jahr zunehmend mehr. Ich bitte daher um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Was unternimmt die Stadt aktiv, um dieses kulturhistorische Denkmal zu erhalten und zukünftig besser zu vermarkten?
2. Welches Konzept schlägt die Stadt vor, um den Betrachter die Geschichte bzw. die Hintergründe des Bildes in geeigneter Form und Rücksprache mit dem Künstler angemessen näher zu bringen?

Anlagenverzeichnis

11.01.2017, gez. i. A. Vetter

Datum, Unterschrift
